

Erfahrungsbericht

Die Zeit an der University of Texas (UT) war einzigartig und verging wie im Fluge. Die Vorbereitungsphase gestaltete sich als anspruchsvoll. Aus diesem Grund rate ich dazu, sich organisatorisch so früh wie möglich zu engagieren. Nach der Zusicherung von der Europa Viadrina Universität stehen noch weitere Schritte im Bewerbungsprozess an der UT Austin aus. Ihr erhaltet per E-Mail Zugangsdaten für das myUT-Portal, in dem weitere Dokumente eingereicht werden müssen. Es wird dringend empfohlen, die angeforderten Unterlagen so rasch wie möglich vorzulegen, um von der UT unverzüglich das DS-2019 ausstellen zu lassen. Dieses Dokument ist notwendig, um den Visumsprozess einzuleiten, der teilweise bis zu drei Monate in Anspruch nehmen kann. Die Kosten für das erstellte Dokument belaufen sich auf circa 120 EUR. Weitere Aufwendungen von etwa 200 EUR entstehen beim Beantragen des J1-Visas. Dieses Visum wird online beantragt und physisch bei der amerikanischen Botschaft in Berlin abgeholt. Darüber hinaus empfehle ich, frühzeitig nach einer Unterkunft Ausschau zu halten. Es besteht die Möglichkeit zum Co-op Housing oder auch zu Studentenhäusern wie z.B. das Villas On Rio, The Mark, The Nuances (alle im West Campus). Die Miete beläuft sich hierbei auf etwa 900 bis 1200 EUR. Die allgemeinen Lebenshaltungskosten sind recht hoch. Daher rate ich dazu, sich zügig um Stipendien wie Promos oder das Deutschlandstipendium zu bewerben. Auch das Auslandsbafög kann hier hilfreich sein. Insgesamt sollte man mit einer finanziellen Planung von mindestens 1200 EUR pro Monat rechnen.

Nach der Vorbereitung von Deutschland aus beginnen die ersten Schritte an der UT, insbesondere während der Orientierungswoche. Diese ermöglicht es, direkt erste Kontakte mit internationalen Studierenden zu knüpfen. Das Internationale Büro der UT ist äußerst hilfreich bei Fragen jeglicher Art. Bei akademischen Anliegen werdet ihr jedoch zum „academic advisor“ des Economics Departments geschickt. Es wird auch empfohlen, sich vor dem Semesterstart mit dem allgemeinen Studienberater im Flawn Academic Center zu treffen. Dieser konnte mir bei allgemeinen Problemen, wie zum Beispiel beim Buchen der Kurse über den UT Katalog, weiterhelfen. Leider gibt es kein BuddyProgramm, das bedeutet, ihr seid auf euch selbst gestellt. Daher ist es wichtig, bei Fragen proaktiv zu handeln.

Der Alltag in Austin war fesselnd. Jeder Tag bot verschiedene Aktivitäten. Selbst auf dem Campus konnte man sich bei verschiedenen Clubs anmelden. Ich würde dazu raten, neben dem Unterricht auch einem der Clubs beizutreten. Informationen dazu findet ihr hier: <https://utexas.campuslabs.com/engage/>.

Die Studierenden sind zu Beginn des Semesters sehr aufgeschlossen, insbesondere gegenüber internationalen Studierenden. Im Laufe des Semesters zu den Zwischenprüfungen beginnt jedoch der Unistress, und es ist ratsam, zu diesem Zeitpunkt bereits einige Kontakte geknüpft zu haben. Ich hatte das Glück, bereits in der ersten Woche in ein Netzwerk authentischer Frauen eingebunden zu werden. Diese Frauen wurden zu wahren Freunden, die ich bis heute ins Herz geschlossen habe. Ich empfehle, offen an die gesamte Erfahrung heranzugehen. Man lernt immer die richtigen Menschen zur richtigen Zeit kennen. Meine Lernkurve war immens, und ich bin während dieser Zeit persönlich gewachsen.

Viel Freude während einer der besten Zeiten eures Lebens!

Beste Grüße,

Lauren